

[www.buehnen-halle.de](http://www.buehnen-halle.de)

# Februar 2024

**Ein Salonabend mit dem  
Ensemble amarcord**

am 01.02.2024

**Judas**

Premiere am 16.02.2024

**5. Sinfoniekonzert**

am 18. & 19.02.2024

**Lebzeitgäste**

Premiere am 23.02.2024

# Bühnen Halle



Wir sind noch einmal davongekommen

## Puppentheater

---

### **Wir sind noch einmal davongekommen** von Thornton Wilder

**Zum letzten Mal am 02. & 03. Februar**

Einen wilden Ritt durch die Weltgeschichte von der eiskalten Urzeit bis zu den großen Kriegen des 20. Jahrhunderts erlebt die Menschheit in Gestalt der Familie Antrobus. Allen Widrigkeiten zum Trotz halten Vater, Mutter, Sohn, Tochter und die quirlige Haushälterin zusammen wie Pech und Schwefel. Wie durch ein geheimes Band von Abhängigkeiten und Erwartungen miteinander verbunden, wird munter gestritten und überlebt. Jeder hat seine Rolle, und wenn er der entflieht? Wäre er nicht mehr da! – Nutzen Sie die Chance, eine der letzten beiden Aufführungen dieser Inszenierung zu sehen! Fünfzig Stabpuppen und das gesamte Ensemble in einem absurden Stück Komik vom Rand der Moderne!

### **Die Bibliothek der Träume** von Christoph Werner

**Wiederaufnahme am 09. & 10. Februar**

Der weltweit agierende Konzern »All Day Industries« verkauft Wachheit. Durch ein besonderes Verfahren kann jeder, der über das nötige Geld verfügt, dem Schlaf entfliehen und die Nacht zum Tag machen. Die Unterhaltungsindustrie boomt. Wache blutjunge Leute übernehmen die Gesellschaft, weil sie in der gleichen Zeit doppelt so viel schaffen wie ihre verschlafenen Konkurrenten. Die neuen Armen – sind die Schläfer. Im Untergrund regt sich Widerstand. Schmidt ist der unscheinbarste Rebell unter seinen Freunden. Er ist fürs Kaffeekochen zuständig, während die anderen das System aus den Angeln heben wollen, aber nur Schmidt hat die Träume, um die Welt zu retten!



Momo

## **Momo**

von Michael Ende

**Theater für die ganze Familie am 15. Februar**

Das berühmte Kinderbuch über die grauen Herren der »Zeit-sparkasse« und das Mädchen Momo, das ihre Machenschaften aufdeckt, entfaltet seinen Zauber für Kinder ab 8 Jahre und ihre Erwachsenen. Mit Hilfe der Schildkröte Kassiopeia gelangt Momo zu Meister Hora und erfährt das Geheimnis der Stundenblumen. Momos Freunde entzweien sich, aber Momo bringt sie wieder zusammen. Ein Plädoyer für sinnvolle Zeitvergeudung!

## **Puppentheater auf Reisen**

Am 18. Februar gastieren wir mit Agatha Christies »Mord im Orientexpress« im Deutschen Theater in Göttingen.

Am 22., 23. und 24. Februar spielen wir den Krimi-Klassiker wieder für unser Publikum in Halle!

**sieb-  
zig!**



Abendlieder. Liederabend mit dem Ensemble amarcord

## Staatskapelle Halle

---

### Ein Salonabend



01.02.2024, 21:00 Uhr | nt-Saal

Das mehrfach ausgezeichnete Leipziger Vokalensemble ›amarcord‹ gestaltet gemeinsam mit der Staatskapelle einen einmaligen Konzertabend. Erleben Sie die Künstler des Abends hautnah in Salonatmosphäre zu später Stunde. Die Sänger bringen ein sehr persönliches Programm mit nach Halle: Arrangements von Schubert-Liedern für Männerensemble und Orchester erklingen in Verbindung mit Werken von Jörg Widmann, die der Komponist eigens für das Quintett schrieb. Wir freuen uns, Sie zu diesem besonderen Abend zu begrüßen und laden Sie auf ein Getränk Ihrer Wahl ein.

Ensemble amarcord | Staatskapelle Halle  
Fabrice Bollon, Musikalische Leitung

### 2. Händels Welt

22.02.2024, 19:30 Uhr

Aula der Universität im Löwengebäude

Élisabeth Jacquet de La Guerre:

Prolog und Suite aus »Céphale et Procris«

Georg Muffat: Auszüge aus dem Florilegium Secundum

Jean-Philippe Rameau: Sinfonien aus »Zais – Ballet héroïque«

Georg Philipp Telemann: Suite in B-Dur, TWV 55:B10

Händelfestspielorchester Halle

Amandine Beyer, Violine und Musikalische Leitung



Tobias Feldmann, Solist im 5. Sinfoniekonzert

## 5. Sinfoniekonzert

18.02.2024, 11:00 Uhr

19.02.2024, 19:30 Uhr



Georg-Friedrich-Händel HALLE

Einführung jeweils 45 Minuten vor Beginn

**Felix Mendelssohn Bartholdy:**

**Konzert für Violine und Orchester e-Moll op. 64**

**Richard Wagner / Henk de Vlieger:**

**»The Ring. An Orchestral Adventure« (1991)**

Fünfzehn Stunden Musik, über einhundert Orchestermusiker\*innen sowie 34 Solist\*innen: Richard Wagners Zyklus »Der Ring des Nibelungen« ist ein Werk der Superlative. Der Niederländer Henk de Vlieger, der fast 30 Jahre als Solo-Schlagzeuger im Netherlands Radio Philharmonic Orchestra wirkte, schuf 1991 eine orchestrale Zusammenfassung der monumentalen Bühnentetralogie, ein grandioses »orchestrales Abenteuer« von gewaltiger Wirkung, das es uns ermöglicht, in etwas über einer Stunde in die Klangwelt des »Rings« einzutauchen.

Die Musikstadt Leipzig ist das verbindende Element dieses Konzerts. Geburtsort Wagners und Sterbeort seines Antipoden Felix Mendelssohn Bartholdy, der in Leipzig als Gewandhauskapellmeister wirkte und dort mit dem Konservatorium den Grundstein für Deutschlands erste Musikhochschule legte. Diese trägt heute seinen Namen. Seit 2022 lehrt dort Tobias Feldmann, Solist in Mendelssohns Violinkonzert, als Violinprofessor die Virtuosen von morgen.

Tobias Feldmann, Violine

Markus Stenz, Musikalische Leitung



## Die Oper

### **Der Barbier von Sevilla**

**Komische Oper in zwei Akten von Gioacchino Rossini**

In italienischer Sprache mit deutschen Untertiteln

**02.02.2024, 19:30 Uhr | 18.02.2024, 16:00 Uhr**

**Oper entdecken: 13.02.2024, 19:30 Uhr | Operncafé**

Der schon etwas in die Jahre gekommene Doktor Bartolo will sein Mündel Rosina heiraten – vor allem, um an ihre Mitgift zu gelangen. In Gestalt des Grafen Almaviva taucht jedoch ein ernstzunehmender Rivale auf, den es mit allen Mitteln aus dem Weg zu räumen gilt. Doch gut, dass Almaviva auf die Unterstützung des umtriebigen Figaro rechnen kann. Ein furioses Spiel kann beginnen: Satte Situationskomik, funkelnde Bravourarien und furiose Ensembles. Regisseurin Louisa Proske treibt in ihrer ausgelassenen und zeitgemäßen Interpretation den Spaß auf die Spitze.

### **Faust**

**Oper in fünf Akten von Charles Gounod**

In französischer Sprache mit deutschen Untertiteln

**16.02.2024, 19:30 Uhr | 25.02.2024, 18:00 Uhr**

Der Klangzauberer Gounod liebte Goethes »Faust«. Als er sich seinen langjährigen Wunsch erfüllte, eine Oper daraus zu machen, schälte er aus dem Goethe-Text die Tragödie eines Mannes, der Angst vor dem Alter hat. Mit teuflischer Hilfe verschafft Faust sich ewige Jugend und opfert Gretchen seiner Lebensgier. Die mitreißende Inszenierung von Intendant Walter Sutcliffe steht ab Februar wieder auf dem Spielplan der Oper Halle.



Körperwelten

## Das Ballett

### **Zwei fesselnde Tanzabende stehen im Februar auf dem Programm:**

In »**Evolution**« (03.02., 17.02.) zeichnet der tschechische Star-choreograf Václav Kuneš den Weg des Menschen an die Spitze der Nahrungskette nach und entfesselt dabei mit dem Ballett-ensemble der Oper Halle einen Reigen, der durch sein Tempo, die grenzenlose Körperlichkeit und raumgreifende Energie die Zuschauer\*innen in seinen Bann zieht. Sieben grundlegende Emotionen und ihre evolutionäre Kraft nimmt Kuneš dabei genauer unter die Lupe: Freude, Angst, Trauer, Ekel, Ärger und Überraschung. Virtuos wechseln dabei solistische Bravourstücke mit spannungsgeladenen Gruppenchoreografien und laden zu einer musikalischen und tänzerischen Weltreise ein.

Mit »**Körperwelten**« (24.02.) hat Ballettdirektor Michal Sedláček ein Gesamtkunstwerk geschaffen, das Tanz, Musik, Fotografie, Bildende Kunst und Video-Art vereint. Der Abend erzählt die Geschichte einer hochbegabten jungen Fotografin, die sich immer weiter von ihrer Umwelt entfernt, sich innerlich jedoch nach Nähe und Zuwendung sehnt, die sie nie erfahren hat. Ihre Sehnsucht treibt sie immer weiter in eine immer absurdere Welt. Mit packender neuer Musik von Ivo Nitschke und den Arien der Callas, gesungen von Ks. Romelia Lichtenstein.



Die Lage

## neues theater

### Lebzeitgäste

Komödie von Line Knutzon

aus dem Dänischen von Mille Maria Dalsgaard

Deutschsprachige Erstaufführung



**Premiere: 23.02.2024, 19:30 Uhr | nt-Saal | 14+**

**Mitfiebern! – Matinee zur Premiere: 11.02.2023, 11:00 Uhr**

Argh, da sind sie! Die Lebzeitgäste. Uneingeladene Haltungen zu jeder Lebenslage vom verstopften Abfluss über den Wohnungsmarkt zum peinlich-schlecht erzählten Witz – sprunghaft, schnell, manisch, panisch, komisch. Und jetzt denkt irgendwer wieder an den Tod! Alltägliches Leben-Meistern eskaliert dabei schnell zu existentiellen Großproblemen für das eigene Ich, trotz wohlwollender basisdemokratischer Ansätze, wirkt kollektives Verdrängen einfach schneller und effizienter. – Kommt Ihnen das irgendwie bekannt vor? Aus dem eigenen Kopf?

Vielleicht ist das mehrschichtige Wunderstück der dänischen Erfolgsautorin Line Knutzon eine Komödie, manchmal auch eine Farce oder gar eine Tragödie; auf jeden Fall ist »Livstids-gasterne« hoch aktuell. Wie ein Seismograph erzählt es vom Heute, von Menschen im Dauer-Selbst-Krisen-Karussell zwischen globaler Gesellschaft und persönlichem Schicksal. Die Figuren sind allesamt Wiedergänger des Absurden Theaters, wie wir sie bei Samuel Beckett und Alfred Jarry lieben gelernt haben. Anders als in deren Dramen stehen sie nicht still, sondern stellen sich ihren Bedürfnissen und ihrer Zukunft, deren Glück im Zusammensein liegt – oder etwa doch nicht? Mist, schon wieder zu viel gedacht.

[#thaliatheaterhallefasching](#)

**»Wer bist DU?«**





## **Sturm und Drang**

von Friedrich Maximilian Klinger | nt-Kammer | 14+

Das Stück zur Literaturepoche! – Nordamerika, Unabhängigkeitskrieg, vor zweieinhalb Jahrhunderten. In einem Hotel begegnen sich neun Engländer\*innen: Daraus werden sich zweieinhalb Liebesbeziehungen ergeben und noch viele andere heftige Leidenschaften. Denn auch eine tödliche Familienfehde, ein verwirrendes Inkognito, ein verbitterter alter, weißer Mann, ein verlorener Sohn sowie Schiffe, Schusswunden und Sternenhimmel stürmen und drängen in dieses Drama.

#neuestheaterhallesturmunddrang

**»Gedanklich und emotional bleibt kein Stein auf dem anderen.«**

Deutschlandfunk

## **Judas**

von Lot Vekemans | aus dem Niederländischen  
von Christine Bais & Eva M. Pieper



**Premiere: 16.02.2024, 20:15 Uhr | nt-Schaufenster | 14+**

Verrat und Intrige, Illoyalität und Niedertracht. Das sind polarisierende Worte, mit denen schnell und leicht die Figur des Judas beschrieben und eingeordnet wird. Alles, wofür Judas steht, ist nicht gewollt. Ist das wirklich so einfach? In der christlichen Geschichte wird er nach seinem Verrat an Jesus zur Persona non grata. Was aber wäre, wenn Judas einmal selbst reden dürfte, selbst seine Sicht der Dinge um die Kreuzigung erzählen dürfte ... Dies ist der Ausgangspunkt von Lot Vekemans' beeindruckendem Monolog.

**»Ist hier jemand, der mich nicht kennt?«**



Drache (für Kinder)

## Thalia Theater

---

### Hase und Igel

von Peter Ensikat | nach den Brüdern Grimm  
nt-Kammer & nt-Schaufenster | 4+

Klassisches Märchen für alle! – Bisher lief es mit den Nachbar\*innen eigentlich ganz gut, doch als der etwas zu hochmütige Hase den Igel ein »Krummbein« nennt, platzt der Igelin der Kragen und sie will etwas unternehmen. Und als dann noch der Hase ein großes Geschäft schnuppert und sich den Rübenacker unter die Nägel bzw. die Pfoten reißen will, muss etwas getan werden ... Igelin gegen Hase! Klein gegen Groß! David gegen Goliath! Ist dieser Wettlauf eigentlich fair? Doch schöne Beine nutzen gar nichts ohne Verstand.

#thaliatheaterhallehaseundigel

»Das Beste was ich je sah.«

5-jährige Zuschauerin

### Krone

von Anna Carlier | aus dem Niederländischen von  
Christine Bais | nt-Kammer | 6+

Heutiges Märchen für alle! – Ein Wald mit hohen Bäumen und deren Kronen – hier haben sich Fep, Bos und Rak ihr Dorf gebaut. Es könnte nicht schöner sein. Doch eines Tages ist da ein grauer Koffer auf ihrer Lichtung und plötzlich steht da eine noch größere Person, die den Kindern Regeln, Fachworte und die Komplexität der Welt verkündet. ... Was sind das für Regeln, fragen sich die Kinder? Warum brauchen wir diese? Und wieso können wir sie nicht allein erfinden?

#neuestheaterhallewasted

»So schön hier ...«



Klangworkshop im Werkraum

## Theatervermittlung



### Ferienworkshops im Werkraum

In den Winterferien können Kinder und Jugendliche im Werkraum der Bühnen Halle Theater- und Musikworkshops besuchen. Im Klangworkshop »Was klingt denn da?« für Kinder 10+ werden eigene Instrumente aus ungewöhnlichen Materialien hergestellt und ausprobiert. Anschließend erfinden die Mitwirkenden gemeinsam eine Klanggeschichte.

Der Märchenworkshop »Ich will auch mal die Hexe sein« lädt Kinder 7+ nicht nur zum Spielen und Verkleiden ein. Hier werden auch Grundlagen des szenischen Spiels vermittelt.

Und hinter »Von der Idee bis zur Bühne« am 09.02.2024 verbirgt sich ein Regie-Workshop für Jugendliche ab 16+, in dem exemplarisch gemeinsam eine Szene erarbeitet, umgesetzt und aufgeführt wird.

Karten zu 12 € /erm. 6 € und Anmeldung:

[theaterkasse@buehnen-halle.de](mailto:theaterkasse@buehnen-halle.de)

Infos: [frauke.kuhfuss@buehnen-halle.de](mailto:frauke.kuhfuss@buehnen-halle.de)



»Werkraum« Bühnen Halle

## So erreichen Sie uns

### Theater- und Konzertkasse

Große Ulrichstraße 51 | 06108 Halle (Saale)

Telefon 0345 5110 777 | theaterkasse@buehnen-halle.de

Di – Sa 10:00 – 18:00 Uhr | Mo telefonisch 10:00 – 18:00 Uhr

Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am Vorstellungsort.

### Karten & Service

Alle Infos zu Kartenpreisen, Ermäßigungen und weiteren Veranstaltungen finden Sie auf: [www.buehnen-halle.de](http://www.buehnen-halle.de)

### Immer auf dem neuesten Stand:

➔ [www.buehnen-halle.de](http://www.buehnen-halle.de)

f Bühnen Halle

@buehnenhalle



**Impressum** Herausgeber: Theater, Oper und Orchester GmbH | Bühnen Halle | Geschäftsführerin: Uta van den Broek | Redaktion: Carolin Gilch & Jutta Hofmann | Fotos: Anna Kolata, Yan Revazov, Falk Wenzel  
Gestaltung: Heinrich Kreyenberg



## Last-Minute-Tickets für Studierende & Schüler\*innen!



**Bühnen Halle**



**Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/10324421042



EUROPÄISCHE UNION  
**EFRE**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

Kulturpartner

**mdr KULTUR**

REACT-EU: Als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie finanziert